

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 22.03.2021

Müll richtig trennen - was gehört wo hinein?

**Grüne Tonne, schwarze Tonne, gelber Sack, Komposthaufen und Glascontainer – an Tonnen-
vielfalt mangelt es nicht, da kann das Abfalltrennen schon mal zur Herausforderung werden.**

Vorweg sei gesagt: noch wichtiger als die Mülltrennung ist natürlich die Müllvermeidung. Ziel ist es, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Unvermeidbar anfallender Müll sollte nicht in der Müllverbrennungsanlage enden, sondern möglichst dem Recycling zugeführt werden. In Deutschland fallen jährlich über 40 Mio. Tonnen Hausmüll an, dessen unterschiedliche Bestandteile es zu trennen gilt. Insgesamt können fast 60 Prozent des gesamten Mülls recycelt werden. Vor allem Wertstoffe, Biomüll, Altpapier und Altglas sowie Elektroschrott lassen sich bestens recyceln.

WippNachhaltigkeitsTipp



Aber was kommt nun in welche Tonne?

Die sogenannten Wertstoffe, der Verpackungsmüll, kann stofflich wiederverwertet werden, solange er seinen Weg in den gelben Sack oder die gelbe Tonne findet. Dieser umfasst sogenannte Leichtverpackungen aus Kunststoff, Alu, Weißblech oder Verbundmaterialien wie für Getränkekartons üblich. Ganz besonders wichtig ist es, stets die Deckel der Verpackungen, z.B. bei Joghurtbechern, abgetrennt wegzuworfen.

Einwegglasflaschen oder -gläser werden gesammelt und im -je nach Farbe- Grün-, Braun- oder Weißglascontainer entsorgt. Zugehörige Deckel aus Kunststoff oder Metall gehören in den gelben Sack.

Verpackungen aus Pappe, Zeitungen oder Geschenkpapier gehören in die Papiertonne. Durch Essensreste stark verschmutztes Papier, beschichtete Papiere oder gebrauchte Taschentücher gehören allerdings unbedingt in den Restmüll.

In die Biotonne oder auf den Komposthaufen gehören alle organischen Abfälle wie zum Beispiel Obst- und Gemüseabfälle, Gartenabfälle aber auch Teebeutel und Kaffeefilter.

Elektro-Altgeräte können bei der kommunalen Sammelstelle abgegeben werden. Seit 2016 müssen außerdem große Händler kleinere Geräte bis max. 25 cm Kantenlänge kostenlos zurücknehmen.

Für die Abgabe bzw. Entsorgung von Windeln steht am städtischen Bauhof ein Container zur Verfügung. Familien aus Wipperfürth können Windeln dort mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr abgeben.

Bei sorgfältiger und korrekter Trennung sollte am Ende kaum mehr Müll für die Restmülltonne anfallen. Dieser Müll kann letztlich nicht recycelt werden und wird darum verbrannt. Detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen o.g. Abfallarten und ihrer korrekten Entsorgung sowie zur Entsorgung von Sperrmüll, Altkleidern, Sondermüll oder bspw. Leuchtstofflampen und LEDs findet man auf der Webseite des Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO), welcher für die Abfallentsorgung u.a. auch in Wipperfürth zuständig ist.

Zuletzt noch ein Hinweis aus aktuellem Anlass: Die Entsorgung von Schutzmasken und Corona-Schnelltests im privaten Gebrauch hat über den Restmüll, die graue Tonne, zu erfolgen. Der Abfall ist dazu in einem separaten Müllbeutel zu verpacken.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ [Abfallratgeber des Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg](#)
- ❖ [Tipps zur Mülltrennung der Verbraucherzentrale NRW](#)
- ❖ [Windelsackcontainer am Bauhof](#)

Anhang

Foto: (c) unsplash.com

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Stadtentwicklung -Klimaschutz-
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de



Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!